

launt. Zuckmayer strebt damit offensichtlich nach einem Platz unter den Altvätern der Erzählkunst. Der Gehalt ist eine Satire auf die Gesellschaft des Berliner Tiergartenviertels und ein Stück Selbstironie.

5. Traven: „Der Schatz der Sierra Madre“ (Universitas Deutsche Verlags-A.G.).

Traven hat die Abenteuer-Möglichkeiten in dieser Zeit der Reihe nach in Romanen behandelt. Offenbar ist er der Ansicht, daß echte Abenteuer nur noch von Armen erlebt werden, weil die Not sie ins Abenteuer zwingt. Und die bitteren Erfahrungen des nackten und un sentimental en Existenzkampfes, die den Menschen umprägen, zu Eigenschaften an ihm werden, sind nach Traven die einzigen noch wissenswerten Weisheiten. Aber er bleibt nicht bei der platten Vernunft stehen, sondern weil er selbst Abenteuerer ist, hat er außerdem einen männlichen Hang zum primitiv Irrationalen. Im „Schatz der Sierra Madre“, seinem Goldgräber-Roman, spielt das Gold diese Rolle. Drei arme Teufel werden, obwohl sie durch einen erfahrenen Alten in die Gefahren des Goldrausches eingeweiht sind und den festen Willen haben, ihre Vernunft zu bewahren, noch auf dem Rückweg durch den Goldschatz in einen blinden Vernichtungskampf gegeneinander getrieben. Hinterher ist auch das Gold wieder weg. Banditen schütteten ahnungslos den Sand irgendwo aus. Das wird nicht romanhaft erzählt, sondern durchaus realistisch. Landschaft und Menschen sind nahezu fotografiegetreu.

6. Alfred Neumann: „Narrenspiegel“ (Propyläen-Verlag).

Das ist, trotz des historischen Stoffes, eigentlich ein moderner, und zwar ein kulinarischer Abenteuerer-Roman. Einzunehmen zur Stärkung des männlichen Selbstgefühls und überhaupt zur Steigerung der Lebenslust. Bekömmlich für dicke und magere Herren. Voraussetzung ist: Sinn für den Witz des massigen Fleisches und die Zartheit der Dicken.



Wenn Sie die
andere heimlich beneiden —

ihren vorbildlich schönen Teint — so können Sie sicher sein, daß diese „andere“ — die Rivalin — das Geheimnis richtiger Hautpflege kennt.

Aller Schönheit Anfang ist die gründliche Reinigung der Haut. Massieren Sie deshalb den wohltätigen Schaum der Palmolive-Seife morgens und abends in die Haut ein. Schonend befreit er die Poren völlig von allen Unreinheiten. Gleichzeitig macht er die Haut zart, denn Palmolive-Seife wird aus Oliven-, Palm- und Kokosnußölen hergestellt. Das ist der Grund, warum gepflegte Frauen die echte Palmolive-Seife so auffallend bevorzugen. Zögern Sie nicht länger, es auch zu tun, dann werden Sie die „andere“ nicht mehr zu beneiden brauchen.

Palmolive-Binder & Ketels GmbH Hamburg-Billbrook



Achten Sie stets auf die Kennzeichen der echten Palmolive. Grüne Packung mit schwarzem Band und Goldaufschrift Palmolive. . .

32 S

DEUTSCHES ERZEUGNIS